

NLA / BDO TT LEAGUE 2020-2021
Auftakt der Halbfinalspiele
mit Siegen von Diddeleng und Hueschtert-Folscht

Spieltag NLA - PO•1

Am Samstag fand in der NLA bzw. BDO TT League die erste Spielrunde der 'best-of-three'-Halbfinalserie statt. Hierbei traf der amtierende und vielfache Landesmeister Diddeleng auf den Überraschungs-Aufsteiger aus Lénger, während Hueschtert-Folscht es mit Houwald zu tun hatte.

Hierbei kam es zu den folgenden Ergebnissen:

Lénger - Diddeleng 3-5
Hueschtert-F. - Houwald 5-4

Lénger – Diddeleng 3-5

Als feststand, dass bei Lénger Spielertrainer Christian KILL (krankheitshalber) nicht gegen seine früheren Mannschaftskollegen aus Diddeleng mit von der Partie sein könnte, hatte man eigentlich einen 'schnellen' Sieg von Diddeleng erwartet. Dem sollte aber nicht so sein, und zwar deshalb nicht, weil Lénger gerade im vorderen Kreuz, dem eigentlichen Paradestück der Diddelenger Mannschaft, nicht nur sehr gut mithalten, sondern gar 3 der 4 Einzel zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Hierbei überraschte vor allem Arlindo DE DOUSA, der nicht nur die ausgeglichene Partie gegen Gilles MICHELY für sich entscheiden konnte, sondern im Auftaktspiel des Tages auch den Diddelenger Topspieler Zoltan FEJER-KONNERTH (mit 3:0) in die Schranken verwies. Hingegen konnte die ersatzgeschwächte Lénger Mannschaft im hinteren Kreuz Diddeleng nur bedingt Paroli bieten, so dass Fabio SANTOMAURO und Dennis HUBERTY keine allzu großen Probleme kannten, um sich mit 4 Siegen (in 4 Spielen) an Alessio DAL ZOTTO und Andy SCHOETTER schadlos zu halten.

Beim zweiten Halbfinalspiel der Serie, das am nächsten Samstag im Spielsaal des DT Diddeleng ausgetragen werden wird, könnte demnach bereits die Entscheidung um die Finalteilnahme fallen. Hierbei wird sicher mitentscheidend sein, ob Christian KILL dann bei Lénger mitspielen können oder nicht.



Hueschtert-Folscht – Houwald 5-4

Genau wie am letzten Spieltag der Quali-Runde stand es auch im samstäglichen Halbfinalspiel zwischen den beiden Titelanwärtern Hueschtert-Folscht und Houwald nach den 8 Einzeln 4-4, und dies nachdem Houwald sich zum Spielauftritt bereits mit 3-1 hatte absetzen können. Die Mannen aus dem Nordwesten hielten aber dagegen, und konnten sich in die 'Verlängerung' retten, wobei diese erfolgreiche 'Umkehr' vor allem das Verdienst der beiden Hueschterter Youngsters Nicolas BURGOS und Mael VAN DESSEL war. Burgos konnte, nach einem eher nervösen 'up-&-down'-Spiel, den Houwalder Topspieler Irfan CEKIC im entscheidenden 5. Satz deutlich niederhalten, während Van Dessel, der im ersten Spiel noch mit 0:3 gegen Ademir BALABAN verloren hatte, diesmal deutlich besser mit dem 'krummen' Spiel des Houwalders zurechtkam, und sich mit 3:1 behaupten konnte.

Da es in der Play-Off-Runde, anders als in der Quali-Runde, kein Unentschieden geben kann, musste demzufolge, zur Ermittlung des Siegers, ein spielentscheidendes Doppel ausgetragen werden. Etwas überraschend schenkte der Hueschterter Kapitän Colin HEOW dabei seinen zwei bereits in den Einzeln so erfolgreichen Jugendlichen sein "Doppel-Vertrauen". Und diese Taktik sollte sich voll bewähren und auszahlen, hatte doch das Houwalder 'Chinesen-Doppel' (mit Cheng XIA und Xu WANG) nicht die geringste Gewinnchance gegen die 'jungen Wilden' aus Hueschtert, die ihrem Verein somit den ersten Play-Off-Erfolg in der Vereinsgeschichte sichern konnten.

Houwald wird nun am nächsten Samstag im eigenen Spielsaal bereits unter starkem Zugzwang stehen, und muss sich besonders hinsichtlich der Doppelaufstellung eventuell eine andere Lösung einfallen lassen, da ansonsten der Zug ins Finale frühzeitig ohne den mehrfachen Finalisten der Vorjahre abfahren könnte. Hingegen wird Hueschtert-Folscht mit breitem Rückkruz den Holleschbiereg in Hesperingen hochfahren, im Vertrauen, sich dort dann auch die erstmalige Vereinsteilnahme an der NLA-Finalrunde sichern zu können.

Spieltag NLA - PD•3

Am dritten Spieltag kam es in der **Play-Down-Gruppe** nun zu den folgenden Begegnungen:

Briddel	- Éiter-Waldbriedemes	1-5
Union	- Rued	5-0
lechternach	- Berbuerg	4-4

Briddel – Éiter-Waldbriedemes 1-5

Dass die Briddeler vor diesem die Hoffnung auf den Klassenerhalt noch nicht aufgegeben hatten, bewiesen Zlatko RAJCIC und Camilo GIRALDO sofort und eindeutig in den beiden Auftakteinzeln, wo sie Evgheni DADECHIN bzw. Mickaël FERNAND heftigste Gegenwehr leisteten. Nachdem die tapferen Kämpfer von Briddel diese beiden Einzel dann äußerst unglücklich, und mit dem knappsten aller möglichen Ergebnisse, im 5. und entscheidenden Satz verloren hatten, war die Moral der Mannschaft anscheinend gebrochen, denn außer dem Erfolg von Jacob BJURSTRÖM gegen Daniel WINTERSDORFF sollte der Mannschaft in den restlichen 3 Spielen nur noch ein einziger Satzgewinn gelingen.

Für Briddel, das 2 Spieltage vor Schluss 6 Punkte Rückstand auf Rued und Union aufweist, reicht es nun auch rein rechnerisch nicht mehr, den Verbleib in der NLA noch zu schaffen. Hingegen kann der Fusionsverein Éiter-Waldbriedemes wohl so langsam für die nächste NLA-Saison planen kann, da der Verbleib seiner ersten Mannschaft in der NLA so gut wie gesichert scheint.

Union – Rued 5-0

Ein Spiel ohne Geschichte. Ohne ihren Gastspieler Peter MUSKO, sowie ohne die weiterhin wegen Verletzung fehlende Danielle KONSBRUCK, mangelt es der Mannschaft aus Rued an jener Spielstärke sowie an jenem Durchsetzungsvermögen, die erfordert sind, um auf dem NLA-Niveau mithalten zu können. Und nachdem die 'Resttruppe' um Tessy GONDERINGER bereits in der Quali-Runde gegen Union mit 0-5 verloren hatte, ist es nun für Rued – aufgrund des auch schlechteren direkten Vergleichs gegenüber Union – zu einer regelrechten Herkules-Aufgabe geworden, den Klassenerhalt doch noch in extremis zu schaffen.

Iechternach – Berbuerg 4-4

Etwas überraschend hatte Iechternach es geschafft, diesmal auch ihren russischen Gastspieler Alex KRASKOVSKII nach Luxemburg bzw. nach Echternach an die TT-Platten zu bringen. Und selbst wenn der Russe die lange Pause ohne TT-Praxis anscheinend noch nicht ganz verarbeitet hatte, so gab seine Anwesenheit der Truppe um Traian CIOCU sicherlich doch einen weiteren Motivationsschub, und schließlich musste er sich gegen Michel SCHWARZ auch nur sehr knapp mit 9:11 im 5. Satz geschlagen geben. Gut aufgelegt zeigte sich am Samstag auf Seite der Berbuenger Spielertrainer Mirko HABEL, der sowohl Ciociu als auch Kraskovskii jeweils recht deutlich mit 3:0 besiegen konnte. Dass Iechternach dennoch ein Unentschieden gelang, verdankt die Mannschaft diesmal wohl insbesondere Laurent BODEN, dem es überraschenderweise gelang, den in den letzten Wochen deutlich verbesserten und äußerst erfolgreichen Eric THILLEN mit 11:9 im 5. Satz abzuweisen. Und mit etwas Glück wäre Boden dasselbe 'Kunststück' fast auch noch gegen den jungen Tom SCHOLTES gelungen, dem er sich dann aber schlussendlich mit 9:11 im 5. Satz geschlagen geben musste.

Nach diesem Unentschieden haben sowohl Berbuerg als auch Iechternach es beide wieder in der eigenen Hand, ihren Verbleib für die nächste Saison in der NLA zu sichern.

Nach drei Spieltagen, bzw. bei noch zwei verbleibenden Spieltagen, sieht die Play-Down-**Tabelle** nun wie folgt aus:

	Punkte	SP	S	U	N
Éiter-Waldbr.	20	8	5	2	1
Berbuerg	17	8	2	5	1
Iechternach	17	8	2	5	1
Rued	16	8	3	2	3
Union	16	8	4	0	4
Briddel	10	8	0	2	6

Am nächsten Samstag (20. März), um 15:00 Uhr, kommt es dann neben dem 4. Spieltag in der Play-Down-Gruppe, auch zum zweiten Spiel der 'best-of-three'-Play-Off-Halbfinalrunde.

PLAY-OFF-Halbfinale: 2. Spieltag

Diddeleng	Lénger
Houwald	Hueschtert-Folscht

PLAY-DOWN: 4. Spieltag

Rued	Briddel
Éiter-Waldbriedemes	Iechternach
Berbuerg	Union